

2020 sollen die ersten Bewohner einziehen

HEDDESHEIM. Der Rohbau steht, bis Frühjahr 2020 sollen die ersten Jugendlichen hier einziehen: Im Brahms-Quartier im Heddesheimer Baugebiet „Mitten im Feld 1“ baut der Verein Pilgerhaus ein Wohnheim für bis zu 24 Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Nun wurde feierlich der Grundstein für das rund drei Millionen Euro teure Projekt gelegt.

„Heute ist für uns ein ganz besonderer Tag“, betonte Vereinsvorstand Uwe Gerbich-Demmer in seinen Worten zur Begrüßung. Das Haus solle ein Ort werden, „an dem sich Kinder wohlfühlen, lachen, spielen können und in ihrer Einzigartigkeit gefördert werden“. Es sei das erste Mal, dass der seit 1850 am Standort Weinheim bestehende Verein ein Gebäude außerhalb der Stadt baue. Der Grundstein, der erst am Ende der Rohbauarbeiten gelegt werde, sei ein Wegstein.

Bürgermeister Michael Kessler zeigte sich erfreut darüber, dass mit Manuel Just auch der neugewählte OB von Weinheim zu Gast war. „Das Projekt hat viel Bezug zu Weinheim“, sagte Kessler. Dass es zustande gekommen sei, sei unter anderem dem Umstand zu verdanken, dass der Verein Pilgerhaus Eigentümer eines Grundstücks in dem Neubaugebiet war. Es sei aber auch der

Verdienst von Alex Zimmermann, Gründer der FWD-Firmengruppe, der leider kürzlich verstorben sei.

Zimmermann habe das gesamte Quartier aus einer Hand entwickelt, betonte Kessler. Er sieht in dem Pilgerhaus eine absolute Aufwertung für die Gemeinde und ihre Infrastruktur. Menschen eine Betreuung in allen Phasen des Lebens bieten zu können, das sei bereits beim Bau des Pflegeheims vor elf Jahren das Ziel gewesen. Das Projekt bilde den Schlussstein dieses Quartiers, sagte Kessler.

Die Dezernentin für Jugend und Soziales des Rhein-Neckar-Kreises, Stefanie Jansen, sprach von einem ganz besonderen Projekt. Familien müssten Kinder mit Behinderung oft weit wegbringen, diese Einrichtung ermögliche eine wohnortnahe Betreuung. „Hier gelingt Inklusion“, lobte sie und hob besonders die vier Kurzzeitplätze hervor. Dies erlaube pflegenden Eltern eine Auszeit. Das bislang einzige Angebot dieser Art im Kreis habe 2017 schließen müssen, jetzt könne die entstandene Lücke wieder geschlossen werden. *hje*

📍 Familien, die das Angebot für ihre Kinder nutzen wollen, können sich bei Projektleiterin Marina Rommeis im Pilgerhaus (Telefon 06201/50050) melden.